Zeit-Fragen

Wochenzeitung für freie Meinungsbildung, Ethik und Verantwortung,
für die Bekräftigung und Einhaltung des Völkerrechts,
der Menschenrechte und des Humanitären Völkerrechts

Veranstalter:

Genossenschaft Zeit-Fragen (Zeit-Fragen / Horizons et débats / Current Concerns)
in Zusammenarbeit mit dem *Institut für Personale Humanwissenschaften und Gesellschaftsfragen* IPHG

Einladung

Samstag, 12. November 2022, 10.00 – 12.00 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Seminarraum des Instituts für Personale Humanwissenschaften und Gesellschaftsfragen, IPHG

Eintritt/Unkostenbeitrag Fr. 20.- (Reduktion für Mitglieder, AHV-Bezüger, Studenten)

Syrien – Bericht aus einem vergessenen Land

Karin Leukefeld
Nahost-Korrespondentin

Zehn Jahre ist es her, dass der Syrienkrieg in hiesigen Medien omnipräsent war. Die Schlagseite dabei war beachtlich, die Medien berichteten zugunsten der (bewaffneten) Aufständischen und gegen die syrische Regierung. «Regime-Change» war das Ziel, Bashar al-Assad war der «Schlächter» von Damaskus. 2011 verhängte die EU einseitige wirtschaftliche Strafmassnahmen, die bis heute jährlich verlängert und von dem sogenannten «Caesar-Gesetz» der USA «zum Schutz der Zivilbevölkerung» ergänzt werden.
Die Medienfront ist weitergezogen und hat Stellung gegen Russland und China bezogen. Syrien ist weitgehend vergessen. 2016 kam die Wende im Krieg, die bewaffneten Aufständischen mussten aus Aleppo abziehen. «Wer Aleppo kontrolliert, kontrolliert Syrien», heisst es, und die Syrer hofften auf eine Beruhigung der Lage und einen Neuanfang. Doch die Sanktionen und die internationale Isolation Syriens blieb, die EU hat klargemacht, dass es keine diplomatischen Beziehungen, keine Wiederaufbauhilfe, keine Aufhebung der Sanktionen geben wird, solange Syrien keine politischen Veränderungen vorweisen kann, mit denen die EU zufrieden ist. Offiziell spricht man von der Umsetzung der UN-Sicherheitsrats-Resolution 2254, in Syrien hält man das inzwischen für einen Vorwand.

Über die Schwierigkeit aus Syrien zu berichten
Dass es nicht einfach ist, aus Syrien zu berichten, hat die Referentin seit Jahren erlebt. Der Krieg in der Ukraine und die Konfrontation mit Russland machen deutlich, wie unerwünscht eine unabhängige Berichterstattung aus Kriegs- und Krisengebieten ist. Wollte man früher erfahren, was in diesen Gebieten geschieht, soll heute eine andere Sichtweise auf Konfliktregionen und Ereignisse verhindert werden. Dabei wird auch vor Verboten und persönlicher Verleumdung nicht zurückgeschreckt.
Karin Leukefeld bereist Syrien regelmässig, lebt teilweise in Damaskus und berichtet – mit Bildern – von ihrem kürzlichen Aufenthalt in Syrien im August und September 2022. Eng damit verbunden sind die Probleme, die sich heute bei einer unabhängigen Berichterstattung stellen.

Anmeldung per E-Mail erforderlich: redaktion@zeit-fragen.ch

E-Mail: redaktion@zeit-fragen.ch
Genossenschaft Zeit-Fragen, Verlag und Redaktion, Postfach, CH-9602 Bazenheid
Phone +41-44-350-65-50, Internet: www.zeit-fragen.ch